

# **GSPIN** Die neue Dimension der Datensicherheit



## **Der Kosmos als Provider** Global Scaling Verfahren der PIN-Codierung

Stand und Anwendungsperspektive der Global Scaling Technologie im 21. Jahrhundert

# Global Scaling

## Eine ganzheitliche Wissenschaft

### Was ist GSPIN?

- GSPIN bedeutet Global Scaling Personal Identification Number
- GSPIN ist die neue Dimension der Datensicherheit
- GSPIN ist physikalisch und absolut sicher



### Was ist die Global Scaling Theorie?

- Die Global Scaling Theorie interpretiert stehende Kompressionswellen im Vakuum als Ursache der Gravitation.
- Die Global Scaling Theorie liefert die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Nutzung stehender Vakuumkompressionswellen natürlicher Herkunft.
- Eine logische Fortsetzung dessen, was Sie in Physik, Mathematik und Biologie gelernt haben.
- Neue Impulse in der Energetik, Signalübertragung, Telekommunikations- und Transporttechnologie

# Die Entdeckung des Phänomens

Scaling bedeutet logarithmische Skaleninvarianz und ist eine grundlegende Eigenschaft aller Strukturen und Prozesse im Universum – von den Atomen bis zu den Galaxien.

1967 entdeckt der Nobelpreisträger Richard P. Feynman Skaleninvarianz im Spektrum der Teilchenresonanzen. Der russische Physiker Simon E. Shnoll berichtet über Skaleninvarianz radioaktiver Zerfallsprozesse.

1981 beschreiben die Biologen Schmidt-Nielsen, Chislenko und Zhirmunski das Phänomen der Skaleninvarianz im Aufbau der Organismen und Ökosysteme.



1982 – 89 gelingt dem deutschen Physiker Hartmut Müller der Nachweis für weitere Elementarteilchen, Kerne und Atome sowie Asteroiden, Monde, Planeten und Sterne.

1984 prägt Müller den Begriff Global Scaling und entwickelte die Grundlagen der Global Scaling Theorie an der Russischen Akademie der Wissenschaften. Für seine wissenschaftliche Leistung verleiht ihm die Internationale Interakademische Vereinigung in Moskau 2004 ihre höchste Auszeichnung, den Vernadski-Stern Ersten Grades.



*Das Fundamentale Fraktal der Protonenresonanzen ist Gegenstand der Global Scaling Theorie.*

## Wir leben in einer logarithmischen Welt

Alle unsere Sinne nehmen den Logarithmus eines Signals wahr, nicht die lineare Intensität des Signals selbst. Deshalb messen wir die Lautstärke in Dezibel, also in logarithmischen Einheiten.

Töne, deren Frequenzen sich um das Doppelte, Vier- oder Achtfache unterscheiden, nehmen wir als  $a$ ,  $a'$  oder  $a''$ , also als gleiche Töne wahr. Diese Eigenschaft unseres Gehörs ermöglicht es uns, Harmonie von Disharmonie zu unterscheiden. Die harmonische Tonfolge  $2/1$  (Oktave),  $3/2$  (Quinte),  $4/3$  (Quarte),  $5/4$  (Terz) u.s.w. ist logarithmisch skaleninvariant.

Logarithmisch geeicht ist auch unser Tast- und Geruchssinn sowie das Sehvermögen. Diese Tatsache ist in der Sinnesphysiologie als Weber-Fechner-Gesetz bekannt: Die Stärke einer Sinnesempfindung ist proportional dem Logarithmus der Reizstärke.

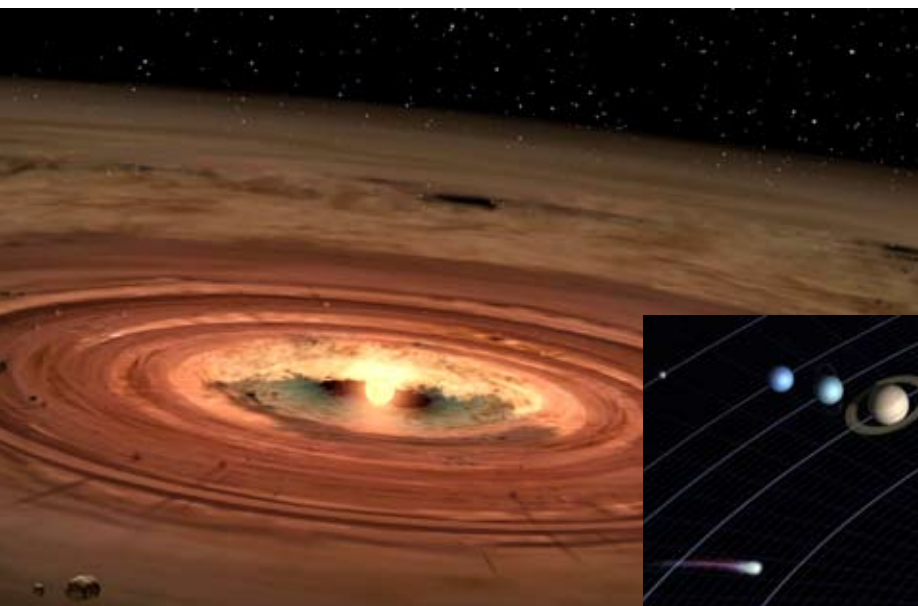
Global Scaling bedeutet: Die logarithmische Wahrnehmung der Welt ist eine Folge des logarithmischen Aufbaus der Welt.

# Die Ursachen des Phänomens

Ob Atom, Sonnensystem oder Milchstraße – gewöhnliche Materie besteht zu über 99 Prozent ihres Volumens aus Vakuum (teilchenfreie physikalische Felder), so ungewöhnlich das auch klingen mag. Elementarteilchen, aus denen Materie besteht, sind Vakuumresonanzen, also Schwingungsknoten, Attraktoren, Singularitäten des Vakuums. Die mit Abstand stabilste Vakuumresonanz ist das Proton. Seine Lebensdauer übersteigt alles Vorstellbare.

Ein Proton lebt länger als Einhunderttausend Milliarden Milliarden Milliarden ( $10^{32}$ ) Jahre. Wie lange ein Proton wirklich leben kann, weiß niemand. Noch kein Wissenschaftler konnte je den Zerfall eines Protons beobachten. Die außergewöhnlich hohe Lebensdauer des Protons ist die Ursache dafür, dass Materie zu über 99 Prozent ihrer Masse aus Protonen bzw. Nukleonen besteht.

Deshalb bestimmen Protonenresonanzen den Verlauf aller Prozesse im Universum. Die Schwingungen der Protonen, aus denen alle Materie besteht, regeln den harmonischen Aufbau der Welt in allen Maßstäben. Diese Melodie der Schöpfung ist auch die Ursache der logarithmischen Skaleninvarianz.



*Protonenresonanzen formten das Sonnensystem.  
Grafiken: NASA*



*Grafiken: NASA*

# Global Scaling Historie



Das Spektrum der Protonenresonanzen enthält Komponenten, die zeitgleich (synchron) entstehen, auch über sehr große Entfernungen. Diese Erkenntnis ist das Ergebnis einer präzedenzlosen Forschungsarbeit, die über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren an der Lomonosov Universität Moskau und am Pushchino Scientific Center der Russischen Akademie der Wissenschaften unter Leitung des **Physikers Simon E. Shnoll** durchgeführt wurde.

Basierend auf dieser Tatsache entwickelt Hartmut Müller und sein Team quantenphysikalische Verfahren des Informationsaustausches über Protonenresonanzen.

Die **öffentliche Premiere der Global Scaling Communication Technologie** fand am 27. Oktober 2001 anlässlich der IT Medientage in Bad Tölz statt.



Das Bad Tölzer Experiment wurde zum Ausgangspunkt für eine erfolgreiche zehntägige Testserie Australien – Deutschland im Januar 2002.

Am 19. März 2002 folgte am Dänischen Institut für Ökologische Technik (DIFØT) eine Testreihe Kopenhagen – Erfurt (Deutschland).

Am 04. Mai 2002 stellte Dr. Müller an der TU Berlin einem Auditorium von ca. 500 geladenen Gästen von Wissenschaftlern, Presseleuten und sonstigem interessiertem Publikum die Anwendung der Erkenntnisse aus der Global Scaling Forschung vor.



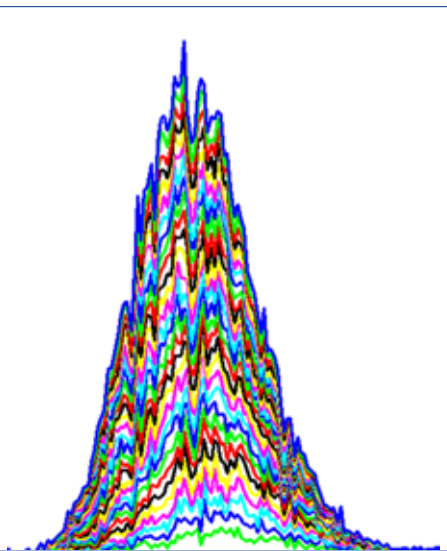
Am 21. April 2004 wurde unter dem Thema: „Die neue Dimension im Internet. Das Universum als Provider“ an der TU zu Berlin zum ersten Mal die Nutzung der Global Scaling Communication in Zusammenarbeit mit dem TIM Lab Forschungszentrum der Donau-Universität Krems und der GSDI Ltd. vorgestellt.

Am 18. Dezember 2003 wurde in Deutschland und Österreich eine wissenschaftlich dokumentierte synchrone Erzeugung von 16-bit-Codes pro Sekunde zwischen dem Institut für Raum-Energie-Forschung GmbH in Wolfratshausen und dem TIM Lab Forschungszentrum der Donau-Universität Krems protokolliert.



Am 19. April 2003 gelang zum ersten Mal die Verifizierung einer achtstelligen Sicherheitsziffer zwischen zwei nicht am Netz befindlichen Computern zwischen Wolfratshausen und der Insel Zypern. Diese Erfolge wurden zum Anlass für das 1. Internationale Genesis Symposium, das im Juni 2004 in München stattfand.

# Stand der Technik



Global Scaling ist heute ein internationales Forschungsprojekt, das Autoren wissenschaftlicher Pionierleistungen zusammenführt, um die Existenz der menschlichen Zivilisation nie wieder zu gefährden. Das Verfahren GSPIN (Global Scaling Personal Identification Number) der PIN-Codierung wurde im Rahmen dieser Zusammenarbeit entwickelt.

Grundlage dieses einzigartigen Verfahrens ist die globale Synchronizität der Protonenresonanzen. Das GSPIN Verfahren verifiziert das zeitabhängige Protonenresonanz-Spektrum der Prozessoren von Online-Banking-Systemen bzw. der Kreditkarten der Kunden. Dieses Spektrum ist absolut individuell, zu jedem Zeitpunkt verschieden und wiederholt sich nie.

GSPIN ist das präzedenzlose Verfahren der Datensicherung. Auch in 100 Jahren wird es kein besseres System geben, weil die Natur keine Alternative zur Protonenresonanz kennt.

## Deshalb die Perspektiven:

Das ergibt für die Zukunft ein gewaltiges Potential im Hinblick auf

- Anwendung zur hohen Sicherheit der Übertragung von Daten im Internet, vor allem beim Online-Banking und Kreditkartenverfahren.
- Anwendung in der Diebstahlsicherung bei weltweit allen Kraftfahrzeugen. Das einbruchsichere Wohneigentum.

**Hier offenbaren sich zukunftsweisende innovative Anwendungsmöglichkeiten in allen wirtschaftlichen Bereichen.**

# Die GSDI Cyprus Ltd.

In Zusammenarbeit mit dem Entdecker Dr. Hartmut Müller und seinem Team wurden gemeinsam Forschungen sowie Anwendungsbereiche aus dieser Forschungstätigkeit gefördert und finanziert, insbesondere die Nutzung auf dem Gebiet höchster Sicherheit in der Datenübertragung im Internet, speziell zur Bankensicherheit und dem Kreditkartenwesen.

Angesichts erfolgreicher Attacken von Kriminellen auf Geheimzahlen von Online-Konten warnen Sicherheitsexperten und Verbraucherschützer vor Risiken bei Banktransaktionen über das Internet. „Man muss jetzt über die Sicherheit beim Online-Banking nachdenken.“

## Betrugsfälle häufen sich!

Die Verbraucherschützer überlegen, ob man Online Banking angesichts der massiven Phishing-Betrugsfälle noch empfehlen könne.

Dies ist die Quintessenz eines Artikels der „Neue Rhein Zeitung (NRZ)“, worin Hartmut Strube, Finanzjurist bei der Verbraucherzentrale NRW, seine Bedenken gegenüber Online-Banking äußert.

Zwar seien die Banken bemüht, das Online-Banking sicherer zu machen und würden beispielsweise mit dem iTAN-Verfahren versuchen, die Erschleichung von Transaktionsnummern zu erschweren, doch ganz sicher bekommt man Online-Banking nach Meinung von Experten nie.



## Die Lösung ist zum greifen nahe!

Ende 2007 soll die Serienreife einer der sichersten Online-Banking-Lösungen mit Hilfe der GSDI Cyprus Ltd. erreicht sein...

# Wer die Zukunft gewinnen will, muss in sie investieren!

Wir brauchen deshalb einen offenen Dialog über neue Technologien zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Nur das bietet jedem die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche Chancen und Risiken mit neuen Technologien verbunden sind.

## Einsatzbereitschaft ist hier gefragt!

Ebenso wie kreative Formen der Bereitstellung von Risikokapital.

Viele haben ins Geheime davon geträumt, mit einem bahnbrechenden Patent die technische Entwicklung der Menschheit voranzubringen und auch ihrem persönlichen Nutzen gerecht zu werden. Solche Patente gibt es bereits, jedoch benötigen diese eine lange Entwicklungsphase und große Kapitalaufwendungen.

Noch besteht die Möglichkeit für Interessenten, bis zur Erreichung der Serienreife (voraussichtlich Dezember 2007), lebensverbessernde persönliche Vorteile aus der Umsetzung dieser Erkenntnisse zu erzielen.

## Kurzinformation zu GSPIN

- GSPIN ist eine neue Technologie der Datensicherheit, die zur Sicherung aller bekannten Verfahren der Datenübertragung eingesetzt werden kann.
- GSPIN kann ebenfalls zur Sicherung von Text- oder Videoinformationen verwendet werden, die per Telefon, Mobilfunk, Fernsehen oder Internet übertragen werden.
- GSPIN ist kein kryptografisches Verfahren, das Daten verschlüsselt.
- GSPIN ist kein Verfahren der Datenübertragung.

**GSDI Cyprus Ltd.**

**Hauptsitz in Zypern**

Lefkosa  
TR-33300  
Mersin 10, Turkey

**Deutsche Repräsentanz**

Gerhard-Ellrodt-Straße 26 / III  
04249 Leipzig

Tel.: +49 (0) 341 / 94 699 60  
Fax: +49 (0) 341 / 94 699 81

E-Mail: [g-com@morint.com](mailto:g-com@morint.com)  
Internetseite: [www.morint.com](http://www.morint.com)